

lernen entwickeln bilden

Fortbildungskalender
der Hauptabteilung Bildung
1. Halbjahr 2021

Inhalt

- Seite 3** Eigene Veranstaltungen
- Seite 26** Veranstaltungen der Medienstelle Hannover
- Seite 28** Regionale Fortbildungen der Niedersächsischen Landesschulbehörden
- Seite 31** Fachberatung
- Seite 32** Allgemeine Hinweise
- Seite 33** Kalendarium

Impressum

Herausgeber:

Hauptabteilung Bildung,
Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim,
Domhof 18–21, 31134 Hildesheim
Tel. (05121) 307 280/281, Fax (05121) 307 551

Redaktionsteam:

Christa Holze, Clemens Kilian,
Renate Schulz, Dr. Jessica Griese

Layout:

Bernward Mediengesellschaft mbH, Hildesheim

Vi.S.d.P.: PD Dr. Jörg-Dieter Wächter, Leiter der
Hauptabteilung Bildung im Bischöflichen
Generalvikariat Hildesheim

Fotos:

stock.adobe.com: antishock / New Africa /
Liska / lunarts_studio / ungyar / eeVl / Alex /
hd3dsh / 1StunningART / Marco2811 / auris /
sunsdesign0014 / stockpics / Deniss / Login /
andrusK /



Ökumenische Lernwerkstatt Religion

Angebot

Die Lernwerkstatt ist ein Angebot für alle am Schulfach katholische oder evangelische Theologie Interessierten und Unterrichtenden aller Schulformen bis Klasse 10. Ein großer Fundus von Unterrichtsmaterialien, Büchern und Zeitschriften steht zum Weiterbilden und zum Ausleihen zur Verfügung. In der Lernwerkstatt besteht die Möglichkeit, neue Bausteine für den Unterricht kennenzulernen und diese für den eigenen Unterricht weiterzuentwickeln. Neben der **Beratung für den Unterricht** in der Ausbildung bietet das Team der Lernwerkstatt abrufbare **Bausteine/Workshops** an, die von den Fachkonferenzen oder interessierten Gruppen gewählt werden können und vom Team der Lernwerkstatt vorbereitet werden. Gemeinsam wird für diese 90-minütige Veranstaltung ein Termin vereinbart.

Folgende Bausteine/Workshops stehen zur Verfügung: Symbol „Weg“, Symbol „Wasser“, Trauer und Tod, Beten, Psalmen, Erzählen von biblischen Geschichten, Wunder, Gleichnisse, Figuren des AT, Jesusbegegnungen, Schöpfung, Umgang mit der Bibel, Frage nach Gott, Bilder im RU, 10 Gebote und Goldene Regel, Methoden im RU, Spiele im RU, Biographisches Lernen, Luther, Weltreligionen, Schuld und Vergebung, Rituale, Glück und Segen, Zeit und Ewigkeit, Feste im Jahreskreis (Ostern, Pfingsten, Erntedank, Advent und Weihnachten), Schulgottesdienste.

Die Räume der Lernwerkstatt befinden sich in der Stiftung Universität Gebäude J in den Räumen J008 und J010.

Öffnungszeiten während der Schulzeit sind:
montags 16.00-18.00 Uhr, mittwochs
15.30-17.30 Uhr und nach Vereinbarung
unter Ingrid.Illig@gmx.net oder
alewil@outlook.de
Telefon: 05121-883 11 508

DIALOG-SEMINAR

#beziehungsweise

jüdisch und christlich: näher als du denkst

Zwölf Monate – zwölf Feste – zwölf Gedankenanstöße: Zwölf Möglichkeiten, im Jahr 2021 die Beziehung des Christentums zum Judentum zu entdecken. Denn 2021 begehen wir das Festjahr 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Ausgehend von unseren zwölf Monatsplakaten lassen wir uns in zwölf digitalen Dialogen (jeden dritten Dienstag im Monat) von Rabbiner*innen in die heutige jüdische Glaubenspraxis einführen. Christliche Theolog*innen zeigen sodann den Bezug christlicher Feste und Bräuche auf und treten ein in den spannenden Dialog mit den jüdischen Gelehrten. Die Reihe der Dialoge wird am 19. Januar eröffnet mit dem liberalen Rabbiner Dr. Gábor Lengyel (Hannover/Göttingen) und der katholischen Theologin Dr. Katrin Brockmüller (Stuttgart) zum Thema „B'reschit beziehungsweise Im Anfang“.

Die bundesweite ökumenische share-Kampagne der Landeskirchen und Bistümer lädt dazu ein, die Monatsblätter in Schulen und anderen öffentlichen und kirchlichen Einrichtungen auszuhängen und auch digital bekannt zu machen. Mit ihrer respektvollen Bezugnahme auf das Judentum will die Kampagne auch einen Beitrag zur Bekämpfung des Antisemitismus leisten.

Die Monatsblätter und alle weiteren Infos zu den Dialog-Seminaren unter:
<https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/>

Die Termine 1. Halbjahr:

- 19. Januar: B'reschit bzw. Im Anfang – Im Anfang war das Wort
- 16. Februar: Purim bzw. Karneval – Wir trinken auf das Leben
- 16. März: Pessach bzw. Ostern – Frei von Sklaverei und Tod
- 20. April: Bar-Mizwa bzw. Firmung/Konfirmation – Freude am Erwachsenwerden
- 18. Mai: Schawuot bzw. Pfingsten – Spirit, der bewegt
- 15. Juni: Namensgebung bzw. Namenstag – Beim Namen gerufen
- 20. Juli: Schabbat bzw. Sonntag – Auszeit vom Alltag

Uhrzeit: 19.00-20.00 Uhr

Anmeldung bei den einzelnen Veranstaltern der Dialog-Seminare oder bei Dipl.-Theol. Clemens Kilian unter Clemens.Kilian@bistum-hildesheim.de

Im Anfang war das Wort

B'reschit beziehungsweise Im Anfang

Im Anfang war das Wort. Jeden Sonntag wird aus der Bibel gelesen. Jeden Schabbat auch. Im Judentum und Christentum gibt es verschiedene Traditionen der Bibellektüre. Sie erstaunen, sind manchmal widersprüchlich und ecken an. Ein gemeinsamer Schatz!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Wir trinken auf das Leben

Purim beziehungsweise Karneval

Purim feiert die Rettung des jüdischen Volkes vor der Vernichtung durch ein staatlich organisiertes Pogrom. An Karneval werden herrschende Verhältnisse auf den Kopf gestellt, bis an Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt. Auf das Leben – L'Chaim, Helau und Prost!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Frei von Sklaverei und Tod

Pessach beziehungsweise Ostern

Jüdinnen und Juden feiern zu Pessach die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten. Christinnen und Christen feiern zu Ostern die Auferstehung Jesu vom Tod. Gott befreit und erlöst. Auch heute noch!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Umkehren zum Leben

Umkehren zum Leben beziehungsweise Antisemitismus ist Sünde

Die Passions- und Osterzeit war jahrhundertlang Pogromzeit. Jüdinnen und Juden wurden fälschlicherweise für den Tod Jesu verantwortlich gemacht, gequält und ermordet. Christinnen und Christen missten den Anfeindungen gegen Jüdinnen und Juden widerstehen. Als Geschwister die Treue Gottes bezeugen!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Freude am Erwachsenwerden

Bar-Mizwa beziehungsweise Firmung/Konfirmation

Verantwortung übernehmen, erwachsen werden. Traditionen neu mit Leben füllen. Glauben feiern. In der Synagoge mit der Bar*Bat-Mizwa, in der Kirche der Firmung/Konfirmation. Für alle Generationen ein Fest!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Spirit, der bewegt

Schawuot beziehungsweise Pfingsten

Schawuot feiert den lebensstiftenden Geist der Zehn Gebote. An Pfingsten bewegt die Geistkraft Gottes die Mutlosen, Orientierung und Inspiration. Gestalten und mutig voranschreiten!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

*...denn im Mittelpunkt
steht der Mensch!*

**Beziehung digital: Kontakte
sozialkompatibel gestalten durch
den Einsatz einfacher Tools**

26.01.2021

VIRTUELLE WEITERBILDUNG

Anmelde-
schluss:
20. Januar
2021

**...denn im Mittelpunkt
steht der Mensch!**

**Beziehung digital: Kontakte sozialkompatibel gestalten
durch den Einsatz einfacher Tools**

Digitalisierung ist bereits seit Jahren Thema und seit 2020 besonders aktuell. Digitalisierung bedeutet die Übersetzung bewährter Lern- und Kommunikationsformen in digitale Inhalte und bei Bedarf auch deren Weiter- oder Neuentwicklung, auch für den Religionsunterricht.

Dabei wird häufig nicht bedacht, dass auch bei digitalem Lernen die Beziehung zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen von essenzieller Bedeutung ist. In diesem Online – Seminar geht es weniger um technische Aspekte, sondern vielmehr um Gestaltungsmöglichkeiten beim virtuellen Miteinander, um kommunikative Gruppenlösungen und neue Anwendungsmöglichkeiten im virtuellen Raum.

Wir treffen uns auf ZOOM. Die Zugangslinks werden den Teilnehmer*innen kurz vor dem Seminartag per E-Mail zur Verfügung gestellt.
Methoden: Input, verschiedene Settings zur Aufgabebearbeitung, Austausch im Plenum.

Termin:

26.01.2021, 16.00 - 18.00 Uhr

Referentin:

Christina Pollmann, M.A.
Counselor grad. (BVPPT)
Geprüfte Sprecherzieherin (DGSS)
Encouraging-Trainerin Schoenaker-
Konzept®

Leitung:

Dipl.-Theol. Renate Schulz
Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim

Kosten: 10 Euro

Anmeldung sofort bis 20.1.2021:

Christa.holze@bistum-hildesheim.de
(über VEDAB zusätzlich möglich)

Online-Seminar

„Und Gott sprach...“ – spricht er heute noch?

09.02.2021

STUDIENNACHMITTAG

der Hauptabteilungen Bildung und Pastoral
und des Deutschen Katechetenvereins (dkv)



Anmelde-
schluss:
28. Januar
2021

„Und Gott sprach...“ – spricht er heute noch?

>> Für Religionslehrkräfte aller Schulformen sowie Mitarbeiter*innen
in Gemeinden und kirchlichen Jugendverbänden

Die Bibel berichtet häufig, dass Gott zu Menschen spricht. Wie können wir uns das vorstellen? War es eine hörbare oder innere Stimme, ein geistiger Eindruck oder eine Vision? Und wie spricht Gott heute? Spricht er überhaupt noch? „Ich will, dass Gott jetzt etwas sagt“, schreibt die 22-jährige Sophia Fritz in ihrem Buch „Gott hat mir nie das Du angeboten“. Was ihr fehlt, sei ein „Update von Gott“ oder zumindest „eine Lesebestätigung“ für ihre Gebete! Die Frage „Wie spricht Gott heute?“ ist eine Kernfrage der Theologie. Sie wird von verschiedenen Perspektiven aus bedacht werden.

Dazu finden zwei Vorträge mit Austausch statt:

„Wenn Gott spricht“ – theologische Gründe
(PD Dr. Paul Platzbecker)

„Wie redet Gott mit uns?“

Eine sprachanalytische Betrachtung des Begriffs „Wort Gottes“ mit zeitkritischen Folgerungen für unsere Kommunikation heute
(Dr. Dr. Frank Hofmann)

Termin: Dienstag, 09.02.2021,
16.00 - 18.30 Uhr

Leitung: Dipl.-Theol. Renate Schulz,
Referentin für Religionspädagogik
im Bistum Hildesheim,
dkv-Diözesanvorstand Hildesheim;
Dr. theol. habil. Carmen Diller,
Referentin für theologische Grund-
fragen im Bistum Hildesheim

Referenten:

Dr. Dr. Frank Hofmann, Chefredakteur
bei Andere Zeiten, Hamburg
PD Dr. Paul Platzbecker, Leiter des
Instituts für Lehrerfortbildung
in Essen-Werden

Anmeldung sofort bis 28.01.2021:
Christa.Holze@bistum-hildesheim.de
(zusätzlich über VEDAB möglich)

Kosten: 10 Euro
(5 Euro für dkv-Mitglieder)

Sie erhalten zwei Tage vor der Veranstal-
tung einen Link zur Teilnahme.



Religionslehrer*in werden

Berufsbegleitende Weiterbildung
„Katholische Religion“

ZERTIFIKATSKURS

>> Zertifikatskurs zum Erwerb der Lehrerlaubnis im Fach „Katholische Religionslehre“ – auch in konfessioneller Kooperation – für Lehrkräfte aus dem Primar- und Sekundarbereich I aller Schulformen in Niedersachsen

Beginn voraussichtlich Februar 2022

Die Absolvent*innen des Kurses werden innerhalb von 2 Jahren an 30 dienstbefreiten Schultagen von Fachleuten in die biblische, systematische und praktische Theologie sowie in die entsprechende Fachdidaktik eingeführt. Mit Kursbeginn kann katholische Religionslehre unterrichtet werden (auch konfessionell-kooperativ). Nach erfolgreichem Abschluss wird den Absolvent*innen vom Bischof die Missio canonica überreicht, die unbefristete Unterrichtserlaubnis für Katholische Religionslehre. Das Land verleiht nach Abschluss des Kurses das Zertifikat.

Auskunft erteilt Dipl.- Theol. Clemens Kilian (Clemens.Kilian@bistum-hildesheim.de),

Anmeldung ab sofort bei Christa Holze (christa.holze@bistum-hildesheim.de).

Beginn:
Februar
2022

Bitte halten Sie Ausschau nach geeigneten katholischen Lehrkräften für den neuen Weiterbildungskurs.



Online-Seminar

Wir sind klasse –
mit Abstand!

Ideen für den Religionsunterricht in der Grundschule

23.02.2021

SEMINAR

Corona brachte unerwartete Erfahrungen mit sich. Dieses Online-Seminar möchte Ideen für den Religionsunterricht in der Grundschule aufzeigen, sich Krisen zu stellen, Angst zu begegnen und Mut zu machen.

Datum und Zeit:
Dienstag, 23. Februar 2021
von 16.00-17.30 Uhr

Referentin:
Dr. Jessica Griese, Bischöfliches
Generalvikariat Hildesheim,
Hauptabteilung Bildung

Leitung:
Dr. Jessica Griese, BGV Hildesheim

Anmeldung:
Christa.Holze@bistum-hildesheim.de
Tel.: 05121/ 307-287

Sie erhalten zwei Tage vor der Veranstaltung einen Link zur Teilnahme an dem Online-Seminar.

Anmelde-
schluss:
13. Februar
2021

Rassismus im Klassenzimmer

24.02./10.03.2021

Anmelde-
schluss:
17. Februar
2021

ONLINE-SEMINAR

Rassismus im Klassenzimmer

Rassismus begegnet uns leider immer wieder auch im Schulalltag, ob in ganz subtilen Formen (z. B. in Unterrichtsmaterialien) oder manchmal auch ganz unverhohlen in Schimpfwörtern oder rechtsextremen Parolen mancher Jugendlicher. Wessen Aussehen von vermeintlich normalem Aussehen abweicht, wer sich anders kleidet oder verhält als der Mainstream, wer Minderheiten angehört, bekommt nicht selten Misstrauen, Spott und Ausgrenzung zu spüren, mit gravierenden Folgen für das Selbstwertgefühl und die Entwicklung der Persönlichkeit.

Im Religionsunterricht sollen sich die Schüler*innen mit den Geboten und christlichen Normen für das Handeln der Menschen auseinandersetzen und sie auf ihre Alltagssituationen beziehen (KC Kath. Religion Sek. I, 3.2.4). Was dies im Hinblick auf alltagsrassistische Phänomene bedeutet, erörtern wir in unserem zweiteiligen Online-Seminar. Wir lernen die wichtigsten Mechanismen kennen, die Rassismus in unserer Gesellschaft ermöglichen, und befassen uns mit Erkenntnissen, die uns tiefer für Alltagsrassismus sensibilisieren. Wir reflektieren dabei unsere eigenen Anfälligkeiten für Rassismus und schärfen den Blick dafür, wie wir in unserem Unterricht und Schulalltag pädagogisch sinnvoll gegen Rassismus und Diskriminierung vorgehen können.

Online-Seminar:

Mittwoch, 24. Februar 2021,
16.00-18.00 Uhr, Zoom

Mittwoch, 10. März 2021,
16.00-18.00 Uhr, Zoom

Referentin:

Dipl. Theol. Anne Broden, Antirassismus-
Expertin, 17 Jahre Leiterin des Informa-
tions- und Dokumentationszentrums
für Antirassismuserbeit in Nordrhein-
Westfalen

Leitung: Dipl.-Theol. Clemens Kilian,
Bischöfliches Generalvikariat,
Hauptabteilung Bildung

Kosten: 20 Euro

Anmeldung:
Christa.Holze@bistum-hildesheim.de

Online-Seminar

Forum Schule und Kirche

03.03.2021

DIGITALES AUSTAUSCH-FORUM

Anmelde-
schluss:
27. Februar
2021

>> Für Religionslehrer*innen (und gern auch andere interessierte Lehrer*innen) und alle Gemeinde- und Pastoralreferent*innen, Diakone und Priester, die in Kirchengemeinden und Dekanaten tätig sind.

Auch wenn die allermeisten Kinder und Jugendlichen sonntags „nicht in die Kirche gehen“, glauben sie an etwas und sehr oft sogar an den christlichen Gott, feiern sie wichtige schulische Ereignisse, sind sie auf der Suche nach dem Sinn ihres Lebens, besonders in der Pubertät, haben sie Ängste und Hoffnungen (vgl. Fridays-for-future-Bewegung oder die Corona-Bedrohung). Und so gibt es unzählige Lehrer*innen (nicht nur aus dem Fach Religion), z. T. auch Eltern, die sich in unzähligen schulischen Projekten, in Gottesdiensten und bei anderen Gelegenheiten auf die Fragen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einlassen, mit ihnen Antworten und Haltungen suchen und so ihren Glauben teilen. Manchmal werden sie dabei unterstützt durch das pastorale Team der benachbarten Kirchengemeinde. Dass in der Schule alle gesellschaftlichen Milieus erreicht werden, dass Christsein in der Schule im Miteinander anderer Religionen und Weltanschauungen gelebt wird und sich dort erst bewähren muss, macht dieses kirchliche Handeln höchst innovativ und zukunftsweisend für den Dienst der Kirche insgesamt.

Im Forum Schule und Kirche wollen wir uns mit Spaß und Freude über die Chancen und Erfahrungen der Schulpastoral austauschen. Wir lernen konkrete Projekte aus dem Schulalltag kennen, wo die Kooperation zwischen den Verantwortlichen der Schule und dem Pastoralteam der Kirchengemeinde den Schüler*innen spürbar geholfen hat.

Termin: Mittwoch, 3. März 2021,
16.00-18.00 Uhr (*Web-Termin, zu dem Sie per Link eingeladen werden*)

Leitung: Dipl.-Theol. Clemens Kilian,
Bischöfliches Generalvikariat, Haupt-
abteilung Bildung, Schulpastoral
Carola Stieglitz, Bischöfliches General-
vikariat, Hauptabteilung Pastoral,
Referentin der Leitung

Kosten: keine

Anmeldung:
Christa.Holze@bistum-hildesheim-de



Pesach in der jüdischen Gemeinde erfahren

01.-02.04.2021

FORTBILDUNG

>> Für Lehrkräfte aller Schulformen

Pesach erinnert an die Befreiung aus der Unterdrückung und blickt hoffnungsfroh in die Zukunft. Das festliche Essen, verbunden mit der Lektüre der Haggada, sowie Raum für Gespräche und Fragen, vergegenwärtigt diese prägende und alles bestimmende Erfahrung. In diesem Seminar erhalten Sie eine vorbereitende Einführung in das Fest und haben die Gelegenheit am Seder in der jüdischen Gemeinde in Hannover teilzunehmen. Am nächsten Tag reflektieren wir unsere Erfahrungen und haben die Möglichkeit, uns darüber auszutauschen, wie wir das Erlebte und Erfahrene in der Schule einbringen können.

Termin: 1. April 2021, Beginn 15.30 Uhr - 2. April 2021, Ende 13.30 Uhr

Tagungsort: Stephansstift, Kirchröder Str. 44B, 30625 Hannover

Veranstalter: Hauptabteilung Bildung im Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim in Kooperation mit dem ARPM, Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig



Anmeldeschluss:
11. März
2021

Leitung: Dr. Jessica Griese, BGV Hildesheim

Referentin: Prof. Dr. Ursula Rudnick, Hannover

Kosten: 40 Euro (inkl. Verpflegung und Übernachtung)

Anmeldung: Christa Holze, christa.holze@bistum-hildesheim.de

ACHTUNG: Sollte es coronabedingt nicht möglich sein, die Veranstaltung vor Ort durchzuführen, wird es eine – veränderte – digitale Form der Fortbildung geben.

singularitäten

Theologie und Soziologie kontrovers

REFERENT*INNEN:

- Wolfgang Beck Frankfurt am Main
- Christine Bischoff Kiel
- Paul-Henri Campell Frankfurt am Main
- Heike Delitz Bamberg
- Ernst Henning Hahn Bonn
- Gregor Maria Hoff Salzburg
- Edeltraud Koller Frankfurt am Main
- Benedikt Kranemann Erfurt
- Volker Leppin Tübingen
- Kerstin Menzel Berlin
- Sarah Rosenhauer Frankfurt am Main
- Teresa Schweighofer Berlin
- Thomas Söding Bochum
- Joachim Werz Frankfurt am Main

7.–8. April 2021

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen

7. April 2021, 10 Uhr:
Eröffnung der Tagung durch
Wolfgang Beck und Joachim Werz

Die Tagung wird live gestreamt auf „Kirchengeschichte FB07 GU Frankfurt“



ORGANISATION:

Dr. Joachim Werz // Professur für Kirchengeschichte
FB 07 Katholische Theologie
Goethe-Universität Frankfurt am Main
werz@em.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Wolfgang Beck // Lehrstuhl für
Pastoraltheologie und Homiletik
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
beck@sankt-georgen.de

Gefördert durch



schaut hin

Mk 6,38



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.-16. Mai 2021

oekt.de — Servicenummer: +49 69 24 74 24-0

3. ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG

Schaut hin! – unter diesem Leitwort findet in Frankfurt und/oder im digitalen Raum vom 12.-16. Mai 2021 der 3. Ökumenische Kirchentag (ÖKT) statt. Menschen jeden Alters, jeder Religion und Herkunft sind eingeladen. Das Programm greift die wichtigsten kirchlichen und gesellschaftlichen Fragen auf, rund um die Themenbereiche

- **Glaube, Spiritualität, Kirche**
- **Lebensräume, Lebenswelten, Zusammenleben**
- **Schöpfung, Frieden, Weltgemeinschaft**
- **Wirtschaft, Macht, Verantwortung**

In Foren und Podien nehmen bekannte Theolog*innen und andere Wissenschaftler*innen zu diesen Themen Stellung und diskutieren mit prominenten Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft. Die Praxis, unser religionspädagogischer Alltag in der Schule, darf ebenfalls ausdrücklich zu Wort kommen („Seht hin!“), und kann mit dafür sorgen, dass Theorie und Politik „auf dem Teppich“ bleiben. Eine Vielzahl von Fachleuten aus kirchlichen Initiativen, Fachreferaten, Verbänden etc. bietet Infostände, Zentren, Workshops und Kooperationen an, und last but not least lädt der ÖKT zu einer Fülle von kulturellen, musikalischen, spirituellen Angeboten und zu eindrücklichen ökumenischen Gottesdiensten ein. All dies verspricht Religionslehrer*innen reiche Inspiration, persönlich und für die religionspädagogische Praxis, insbesondere eines konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts.

Sicher wird die Corona-Pandemie auch den Kirchentag verändern. Die Organisator*innen bleiben trotzdem optimistisch und schreiben: Der ÖKT „wird vielleicht anders sein als „gewohnt“, aber dennoch sollen sich Menschen dort begegnen – und das nicht nur virtuell. Seien Sie dabei!“

Informationen:

- Homepage des 3. Ökumenischen Kirchentags (ÖKT): <https://www.oekt.de/>
- Newsletter des ÖKT: <https://www.oekt.de/newsletter>
- Dipl.-Theol. Clemens Kilian, Bischöfliches Generalvikariat, Hauptabteilung Bildung
- Diözesanrat der Katholik*innen im Bistum Hildesheim, <https://www.dioezesanrat-hildesheim.de/home/>

Ökumenischer Grundschultag: Digitalität

22.06.2021



VERANSTALTUNG

Ökumenischer Grundschultag: Digitalität

Anmelde-
schluss:
11. Juni
2021

>> Für Lehrer*innen und Katechet*innen, die in der Grundschule
Religionsunterricht erteilen

Für viele Kolleg*innen wurden digitale Tools, Apps und Lernplattformen viel schneller als gedacht zum täglichen Geschäft. In Zeiten von Unterrichtsentfall und Homeschooling ist Bildung unter den Bedingungen der Digitalität aktueller denn je. Aus diesem Grund wird sich der ökumenische Grundschultag diesem Thema widmen.

Dabei werden Erfahrungen in den Blick genommen, in Workshops Tools ausprobiert, außerdem wird Dr. Viera Pirker von der Universität Wien Schlaglichter auf die Digitalität im Religionsunterricht der Grundschule werfen.

Termin: Dienstag, 22. Juni 2021,
9.30-16.00 Uhr

Leitung: Dr. Jessica Griese,
BGV Hildesheim, Hauptabteilung
Bildung in Kooperation mit
Lena Sonnenburg, rpi Loccum

Referent*innen: Dr. Viera Pirker,
Universität Salzburg
Reinhard Horn, Kindermusiker

Veranstalter:
Bischöfliches Generalvikariat
Hildesheim in Kooperation mit
dem rpi Loccum

Tagungsort: Tagungshaus St. Clemens,
Platz an der Basilika 3, 30169 Hannover

Anmeldung:
Christa.Holze@bistum-hildesheim.de
Tel.: 05121/307-287





Anmelde-
schluss:
14. Juni
2021

SEMINAR

Auf Augenhöhe voneinander lernen

Werkstatt zur Methode „Philosophieren und Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen“ im Religionsunterricht

>> Für Religionslehrkräfte aller Schulstufen

An diesem Seminartag geht es neben theoretischen Hinweisen zur Kinder- und Jugendtheologie vor allem um die praktische Anwendung der Methode im Unterricht. Es werden dazu (Lern-)Situationen inszeniert, in denen Denkwege und Denkweisen von Schüler*innen zum Vorschein kommen können. Der Ansatz sieht in ihnen eigenständige Theologen und Philosophen, die im Kontext ihrer Denk- und Sprachmöglichkeiten die großen Fragen des Lebens und der Religion diskutieren können.

Solche Gespräche können die Lust am Denken wecken und ermöglichen eine eigenständige Aneignung von und die „Auseinandersetzung“ mit biblisch-theologischen Fragestellungen. Dabei lässt sich auch die Relevanz für das eigene Leben in besonderer Weise entdecken. Der Austausch mit anderen fördert die Fähigkeit, neue Erkenntnisse und Erfahrungen zu gewinnen und einzuordnen. Dies führt zu einem lebendigen, lebensnahen Unterricht und einer Atmosphäre, in der sich die Schüler*innen wertgeschätzt und ermutigt fühlen.

Termin: 29. Juni 2021, 9:30-16.00 Uhr

Tagungsort: Großer Saal im Haupthaus des bischöflichen Generalvikariats Domhof 18-21, 31134 Hildesheim

Referentin: Gerlinde Krehn, Dipl. Religionspädagogin, Trainerin für philosophische und theologische Gesprächsführung

Leitung: Dipl.-Theol. Renate Schulz, Referentin für Religionspädagogik

Anmeldung ab sofort bei Frau Holze: christa.holze@bistum-hildesheim.de

Kosten: 15 Euro

Aufgrund der Hygienemaßnahmen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Zur Vertiefung der Methode beginnt übrigens ab 30.09.2021 ein neuer Zertifikatskurs siehe Seite 24.



NEUER ZERTIFIKATSKURS

Philosophieren & Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen

Anmelde-
schluss:
24. Juni
2021

>> Für Religionslehrkräfte aller Schulformen und -stufen

Modul 1:
„Wer bin ich? Identität und Menschliches“
30.09. (15.00 Uhr) -
01.10.2021 (17.00 Uhr)
Tagungshaus Priesterseminar,
Neue Str. 3,31134 Hildesheim

Modul 2:
„Ich und die Anderen. Empathie und Zwischenmenschliches“
19.11. (9.30 Uhr) -
20.11.2021 (17.00 Uhr)
Tagungshaus Priesterseminar

Modul 3:
„Was ist die Welt? Gott und die Welt“
24.03. (9.30 Uhr) -
26.03.2022 (17.00 Uhr)
Tagungshaus Priesterseminar

Modul 4:
„Was ist wert-voll – sinn-voll? Werte und das gute Leben“
Termin 2022
Ort noch offen

Woher komme ich? Wer ist Gott? Wieviel ist unendlich?

Das griechische „Philosophieren“, also die „Liebe zum Wissen“, übersetzt eine 9-jährige Philosophin so: „Wir reden über die wirklich wichtigen Dinge des Lebens“.

Philosophieren und Theologisieren heißt:

- eigenständig über die Fragen des Lebens nachdenken
- sich gemeinsam auf die Suche nach Antworten machen
- im Austausch neue Ideen und Erkenntnisse gewinnen
- immer wieder den Weg gehen nach innen und nach außen
- wissen wollen und Orientierung finden

Kinder und Jugendliche entwickeln in philosophischen und theologischen Gesprächen ihre eigenen Gedanken zu existenziellen Fragen des Lebens. Jede und jeder kann sich in einem geschützten Rahmen anderen mitteilen oder zuhören und eigene Antworten finden zu den großen Fragen des Lebens.

Aufbau:

Die Fortbildung gliedert sich in vier aufeinander aufbauende Module, die nur zusammen gebucht werden können.

In den Modulen wird jeweils zu einem weiteren Themenbereich des Lebens philosophiert und theologisiert und zugleich das notwendige „Handwerkszeug“ erworben, um solche Gespräche mit Gruppen zu initiieren, zu leiten und zu vertiefen. Neben der Auseinandersetzung und der Aneignung der Methode des theologischen Gesprächs, geht es auch um Theologisieren als didaktischen Prozess im kompetenzorientierten Unterricht.

Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

Referentin: Gerlinde Krehn,
Dipl. Religionspädagogin (FH), Trainerin
für philosophische Gesprächsführung

Leitung:
Dipl.-Theol. Renate Schulz,
Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim

Kooperation mit der Akademie „Kinder philosophieren“

Kosten insgesamt: 330 Euro (inkl. VP im EZ, inkl. 120 Euro Lizenzgebühren für die Akademie „Kinder philosophieren“)

Bei Absage der Teilnahme ab sechs Wochen vor Beginn wird die Hälfte der Gesamtkosten berechnet, ab drei Wochen zwei Drittel, ab einer Woche der gesamte Teilnehmerbetrag.

Anmeldung:
Ab sofort bis 24.06.2021
(mit Adresse, E-Mail, Telefonnr.)
E-Mail: Christa.Holze@bistum-hildesheim.de
oder über VEDAB
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Auf Antrag wird Dienstbefreiung gewährt.



Online-Seminar

Räume zum Beten – Kirche, Synagoge, Moschee

12.02.2021

VERANSTALTUNG

Anmelde-
schluss:
5. Februar
2021

>> Für Lehrer*innen aus Grundschule und Sek. I, Interessierte aus der Gemeinde und Katechet*innen.

Das Beten ist vielen Menschen aus unterschiedlichen Religionen ein Anliegen. Kindern und Jugendlichen kann es auch eine Hilfe in ihrem Alltag sein. Es wird aufgezeigt, in welchen Feldern sakrale Räume gleiche oder ähnliche Anliegen haben, und was für Unterschiede es zu den verschiedenen „Gotteshäusern“ gibt. Welche Medien zum Thema Beten eingesetzt werden können, wird erkundet.

Diese Fortbildung wird digital durchgeführt.

Termin: 12. Februar 2021, 14.30-16.45 Uhr

Veranstaltungsort: Online-Fortbildung

Veranstalter: Kath. Arbeits- und Medienstelle Hannover

Leitung: Sigrid Nolte
Kosten: keine

Anmeldung: Sigrid Nolte, medienstelle@kath-kirche-hannover.de

VERANSTALTUNG

23.04.2021

Anmelde-
schluss:
16. April
2021

Abschied nehmen ist nicht leicht! Vom Umgang mit Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen.

> Lehrer*innen aller Jahrgangsstufen, Interessierte aus der Gemeinde und anderen Bereichen.

Einen inhaltlichen Zugang zum Thema werden wir uns mit Ulrike Branahl, ausgebildete Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche, erschließen. Die Möglichkeiten und Methoden, wie das Thema Tod und Trauer dann in der jeweiligen Gruppe angesprochen werden kann, wird erfahrbar gemacht. So greifen Aspekte der seelischen Verarbeitung mit einzelnen Methoden und Vorgehensweisen ineinander. Besonders die „Trauertasche“ kann bei dem Thema gute Unterstützung leisten.

Termin: 23. April 2021, 14.30-16.45 Uhr

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Kath. Arbeits- und Medienstelle Hannover, Clemensstraße 1, 30169 Hannover

Veranstalter: Kath. Arbeits- und Medienstelle Hannover

Referentin: Ulrike Branahl, Dipl. Religionspädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG), Trauerbegleiterin (BVT e.V.)

Leitung: Sigrid Nolte

Kosten: keine

Anmeldung: Sigrid Nolte, medienstelle@kath-kirche-hannover.de

VERANSTALTUNG

02.07.2021

Anmelde-
schluss:
25. Juni
2021

Was macht Sinn in meinem Leben? Was macht mich glücklich?

> Lehrer*innen aller Jahrgangsstufen und der Berufsschulen, sowie Interessierte aus der Gemeinde und anderen Bereichen.

Zwei kurze Fragen mit vielen möglichen Antworten. Gerade Jugendliche sind auf der Suche nach Sinn und Glück und suchen Antworten. Christine Tursi, die Pastorin und Leitung der Heilsarmee, stellt ihren Sinn in der Arbeit mit Menschen in Not vor und berichtet über ihr Leben und ihre religiöse Grundhaltung. Anhand dieses Beispiels wollen wir schauen, wie kann im Religionsunterricht das Thema und die Frage nach Sinn und Glück umgesetzt werden? Wir versuchen, auf verschiedenen Wege und mit unterschiedlichen Übungen diesen Fragen nachzugehen.

Termin: 2. Juli 2021, 14.30-16.45 Uhr

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Kath. Arbeits- und Medienstelle Hannover, Clemensstraße 1, 30169 Hannover

Veranstalter: Kath. Arbeits- und Medienstelle Hannover

Referentin: Pastorin Christine Tursi, Leitung der Heilsarmee Hannover

Leitung: Sigrid Nolte

Kosten: keine

Anmeldung: Sigrid Nolte, medienstelle@kath-kirche-hannover.de



VERANSTALTUNG

21.04.2021

Anmelde-
schluss:
14. April
2021

Wundergeschichten erzählen am Beispiel der Pfingsterzählung

>> Für Lehrkräfte (ab Klasse 1) und an religiöser Bildung Interessierte

Erzählen biblischer Geschichten im RU

Frei erzählte Bibelgeschichten ermöglichen im Religionsunterricht das Lernen aus Erfahrung. Wie aber geht das mit Wundergeschichten, die uns beim Erzählen selbst fast unglaublich erscheinen? Am Beispiel der Pfingsterzählung entdecken wir Wege und Möglichkeiten, auch solch schwierige Stoffe lebendig und glaubwürdig zu erzählen.

Die Referentin ist Diplom-Dramaturgin, Diakonin und Bibelerzähl-Ausbilderin. Nach vielen Jahren am Theater arbeitet sie nun für den Ev.-luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe und bildet an Fortbildungsstätten der Hannoverschen Landeskirche Bibelerzähler*innen aus.

Termin: 21. April 2021, 16.00-18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Oskar-Schindler-Gesamtschule, Bromberger Straße 36, 31141 Hildesheim

Sollten aufgrund der Corona-Pandemie noch keine Präsenzveranstaltungen möglich sein, wird diese Veranstaltung online stattfinden. Interessierte erhalten wenige Tage vorher einen Link.

Veranstalter: Fachberatung katholische und evangelische Religion (Jutta Sydow, Veronika Kuntz)

Referentin: Katharina Reinhard

Leitung: Jutta Sydow, Veronika Kuntz

Kosten: keine

Anmeldung: jutta.sydow@nlschb.de

VERANSTALTUNG

10.03.2021

Anmelde-
schluss:
03. März
2021

Einführung in die neuen Kerncurricula (ev. und kath Religion) der Sek 1

>> Für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen (HS, RS, OBS)

In der Veranstaltung werden die Neuerungen der Kerncurricula für das Fach Evangelische und Katholische Religion an niedersächsischen Haupt-, Real- und Oberschulen vorgestellt.

Am 1. August 2020 sind neue Kerncurricula für die Fächer Evangelische und Katholische Religion an niedersächsischen Haupt-, Real- und Oberschulen in Kraft getreten. Einiges hat sich geändert, Neues ist hinzugekommen, Bewährtes wurde beibehalten. Die Aufgabe der Lehrkräfte wird es sein, sich in den Fachkonferenzen abzustimmen und die vorhandenen schuleigenen Arbeitspläne zu verändern bzw. weiter zu entwickeln.

Termin: 10. März, 16.00-18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Oskar-Schindler-Gesamtschule, Bromberger Straße 36, 31141 Hildesheim

Sollten aufgrund der Corona-Pandemie noch keine Präsenzveranstaltungen möglich sein, wird diese Veranstaltung online stattfinden. Interessierte erhalten wenige Tage vorher einen Link.

Veranstalter: Fachberatung katholische und evangelische Religion (Jutta Sydow, Veronika Kuntz)

Referent: Dietmar Peter, RPI Loccum

Leitung: Jutta Sydow, Veronika Kuntz

Kosten: keine

Anmeldung: jutta.sydow@nlschb.de

VERANSTALTUNG

24.03.2021

Anmelde-
schluss:
17. März
2021

Einführung in die neuen Kerncurricula (ev. und kath. Religion) der Primarstufe und der Sek 1 für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

>> Förderschullehrkräfte an Förderschulen und in der Inklusion an Grund-, Haupt-, Real-, Oberschulen

In der Veranstaltung werden die Kerncurricula für das Fach Evangelische und Katholische Religion für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung vorgestellt. Zudem sollen Umsetzungsmöglichkeiten in einen schuleigenen Arbeitsplan diskutiert werden.

Am 1. August 2019 traten die neuen Kerncurricula für die Fächer Evangelische und Katholische Religion für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung für die Primarstufen und der Sekundarstufe 1 in Kraft und lösten die Rahmenrichtlinien ab. Somit hat sich vieles für den Religionsunterricht verändert. Die Aufgabe der Fachkonferenzen ist, die vorhandenen schuleigenen Arbeitspläne dementsprechend weiter zu entwickeln. Umsetzungsmöglichkeiten werden diskutiert. Zusätzlich können bei dieser Fortbildung auch Fragen des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichtes und des Religionsunterrichtes im Rahmen der Inklusion behandelt werden.

Termin: 24. März 2021, 16.00-18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Oskar-Schindler-Gesamtschule, Bromberger Straße 36, 31141 Hildesheim

Sollten aufgrund der Corona-Pandemie noch keine Präsenzveranstaltungen möglich sein, wird diese Veranstaltung online stattfinden. Interessierte erhalten wenige Tage vorher einen Link.

Veranstalter: Fachberatung katholische und evangelische Religion (Jutta Sydow, Veronika Kuntz)

Kosten: keine

Anmeldung: veronika.kuntz@nlschb.de

VERANSTALTUNG

12.05.2021

Anmelde-
schluss:
5. Mai
2021

Mit „Minecraft“ biblische Inhalte umsetzen

>> Lehrkräfte (ab Klasse 5) und an religiöser Bildung Interessierte

Möglichkeiten des digitalen Lernens im RU

Immer mehr Pädagogen erkennen das vielfältige Potenzial des Spiels und setzen es im Unterricht ein (www.minecraftbildung.de). Wir probieren gemeinsam Ideen zum Einsatz dieses Computerspiels im RU aus und überlegen, wie man biblische Inhalte umsetzen könnte. Nach einer kurzen Einführung können Sie selber die Möglichkeiten von „Minecraft“ erforschen. Es kommt die kostenfreie Minecraft- Variante „Minetest“ zum Einsatz (www.minetest.net). Bitte bringen Sie einen USB-Stick mit.

Termin: 12. Mai 2021, 16.00-18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Oskar-Schindler-Gesamtschule, Bromberger Straße 36, 31141 Hildesheim

Sollten aufgrund der Corona-Pandemie noch keine Präsenzveranstaltungen möglich sein, wird diese Veranstaltung online stattfinden. Interessierte erhalten wenige Tage vorher einen Link.

Veranstalter: Fachberatung katholische und evangelische Religion (Jutta Sydow, Veronika Kuntz)

Leitung: Jutta Sydow, Veronika Kuntz

Referent: Norbert Thien, Multimediabmobile

Kosten: keine

Anmeldung: jutta.sydow@nlschb.de



Ev. und kath. Fachberater*innen

Nehmen Sie gerne Kontakt zu den Fachberater*innen auf!

Das Bistum Hildesheim und die evangelischen Landeskirchen kooperieren mit den Fachberater*innen der Niedersächsischen Landesschulbehörde. Die Fachberater*innen beraten und unterstützen die Schulen bei der fächerbezogenen Unterrichtsentwicklung und der organisatorischen Gestaltung des Religionsunterrichts.

Zum Beispiel:

- Entwicklung und Fortschreibung schuleigener Arbeitspläne
- Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung zur Einrichtung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts
- Fortbildungsangebote in Kooperation mit religionspädagogischen Arbeitskreisen, kirchlichen Bildungsstätten sowie der evangelischen und katholischen Kirche

Die Fachberater*innen können Sie über das Beratungs- und Unterstützungsportal anfordern: www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu (Benutzername und Passwort erhalten Sie bei der Schulleitung oder bei den Fachberatungen). Den/die jeweilige/n Fachberater*in erreichen Sie unter der Mailadresse vorname.nachname@nlschb.de (bitte den gewünschten Namen einsetzen).

Katholische Fachberater*innen

Regionalgruppe Lüneburg:

Christina Hartmann, Maria Lembeck, Stefanie Riederer

Regionalgruppe Braunschweig:

Markus Bomke, Sarah Lieke, Simone Gellrich

Regionalgruppe Osnabrück:

Stephan Westerhoff, Andrea Temmen, Bettina Jansen

Regionalgruppe Hannover:

Jutta Sydow, Juliane von Magyary



Allgemeine Hinweise

Ausfallgebühr:

Bei Absage der Teilnahme ab vier Wochen vor Beginn wird die Hälfte der Teilnahmegebühr berechnet, bei Absage ab drei Tagen vor Beginn wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt, wenn nicht anders angegeben.

Dienstbefreiung:

Die Veranstaltung gilt als dienstliche Veranstaltung, für die Dienstbefreiung beantragt werden kann. Die Anmeldung erfolgt beim Veranstalter. Vom Veranstalter erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Anmeldung, soweit in der Ausschreibung nicht anders angegeben:

Christa Holze, Domhof 18-21, 31134 Hildesheim,
oder per Mail: Christa.Holze@bistum-hildesheim.de

In der Regel erhalten die Teilnehmer*innen mit der Anmeldebestätigung eine Rechnung.

Sollten Sie den Bezug des Fortbildungskalenders nicht mehr wünschen, so richten Sie den Widerspruch bitte an: Christa.Holze@bistum-hildesheim.de.

2021

JANUAR

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
				1	2	
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

APRIL

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

JULI

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

OKTOBER

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
				1	2	
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

FEBRUAR

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28						

MAI

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

AUGUST

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

NOVEMBER

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

2021

2021 Schulferien Niedersachsen	
Winterferien	01.02.-02.02.
Osterferien	29.03.-09.04.
Pfingstferien	14.05./25.05.
Sommerferien	22.07.-01.09.
Herbstferien	18.10.-29.10.
Weihnachtsferien	23.12.-07.01.

MÄRZ

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

JUNI

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

SEPTEMBER

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

DEZEMBER

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



BISTUM
HILDESHEIM

Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Bildung
Domhof 18-21, 31134 Hildesheim